

AUSZUG

Alle, die einen liturgischen Dienst wahrgenommen haben, gehen vor den Altar, machen gemeinsam eine Verneigung (Kniebeuge, wenn Tabernakel in Blickrichtung), gehen alle in die Sakristei. Die Orgel spielt.

Entwurf: Birgit Bronner

BAUSTEIN

Nur den eigenen Augen trauen und nicht merken, dass das Wirkliche sich im Verborgenen ereignet.

Nur den eigenen Ohren trauen und nicht merken, dass der Lärm die Ohren taub werden lässt.

Neubeginn – mit deinen Augen und Ohren wirst du ihn nicht erleben.
Bleibe stehen – Öffne deine Augen – Entdecke das unscheinbar Kleine – Höre die leisen, zärtlichen Töne.

Stehe auf – Streife ab die Fesseln des Alltags.

Breche auf – Das neue Land ist schon in Sicht.
Neubeginn.

Anne Enderwitz

WORTGOTTESDIENST

ASCHERMITTWOCH

Lesejahr B

6/2011

EINZUG



Die Wort-Gottes-Feier an Aschermittwoch ist kein sonntäglicher Gottesdienst. In Stille ziehen Gottesdienstleiter/-in (G), Ministranten und Ministrantinnen (M), Lektor/-in (L), Kantor/-in (K) und Kommunionhelfer/-in (KH – auch für die Aschenbestreuung) in die Kirche ein, verneigen sich vor dem Altar (Kniebeuge nur, wenn der Tabernakel im Sichtfeld ist) und gehen zu ihren Plätzen; alle - auch die Gemeinde - stehen bis nach dem Eröffnungsgebet. Erst wenn die liturgischen Dienste am Platz sind, beginnt die Orgel.

LIED ZUR ERÖFFNUNG

Bekehre uns, vergib die Sünde

GL 160,1-3

KREUZZEICHEN – LITURGISCHER GRUSS

G eröffnet den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen, spricht die Einführung und betet Christusrufe und Eröffnungsgebet vor (nur wenn bei den Sitzen kein Mikrofon ist, spricht er/sie vom Ambo aus).

Beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen dessen, der uns hier versammelt hat. –

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gemeinde: Amen.

EINFÜHRUNG

Liebe Gemeinde,

wir stehen heute am Beginn der österlichen Bußzeit – auch Fastenzeit genannt. Nach den heiteren und ausgelassenen Tagen des Faschings und Karnevals bereiten wir uns vierzig Tage lang auf Ostern vor.

Wir versuchen in dieser Zeit der Umkehr Ostern entgegenzugehen.